

55 01654

DVD  
VIDEO

Didaktische FWU-DVD

# Theodizee – Gott und das Leid

Das Medieninstitut  
der Länder



## Zur Bedienung

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung (DVD-Player) oder der Maus (Computer) können Sie Menüpunkte und Buttons ansteuern und mit der OK-Taste bzw. Mausklick starten.

- „Hauptmenü“ führt zurück zum Hauptmenü.
- „zurück“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.

Um das Arbeitsmaterial zu sichten / auszudrucken, legen Sie die DVD in das Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen den Ordner „material“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite.

## Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Produktion eignet sich zum Einsatz in den Fächern Religion, Ethik und Philosophie ab Jahrgangsstufe 9, wobei sie sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wendet.

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Erfahrungen von Leid im persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld;
- erfassen die Theodizeefrage als Herausforderung an den Gottesglauben;
- setzen sich reflektiert mit Antwortversuchen auf die Theodizeefrage auseinander;
- erkennen Grenzen der Theologie gegenüber dem Glauben (*deus absconditus*);
- bringen biblisch-christliche Perspektiven auf das Theodizeeproblem ein;
- entwickeln eine eigene Position zur Theodizeefrage, indem sie sich bewusst mit biografischen Brüchen auseinandersetzen und diese ins eigene Gottesbild zu integrieren versuchen.

## Theodizee – Gott und das Leid

Theodizee – Wenn Glaube an Grenzen stößt Film 25 min

### Sequenzen

Das Theodizeeproblem	1:30 min
Felix Bernhard	7:00 min
Julie Nicholson	6:20 min
Leibniz und Voltaire	2:30 min
Hiob	2:20 min
Kant	0:50 min
Moltmann und Thiede	2:40 min

Arbeitsmaterial



### Zum Inhalt

#### Film „Theodizee – Wenn Glaube an Grenzen stößt“ (25 min)

Der Film „Theodizee – Wenn Glaube an Grenzen stößt“ nähert sich der Theodizeefrage (Wie kann Gott angesichts des Leids in der Welt als zugleich gut und allmächtig gedacht werden?) sowohl praktisch-biografisch als auch theoretisch an. Mit Julie Nicholson und Felix Bernhard werden zwei Menschen vorgestellt, die beide einen schweren Verlust erlitten und dadurch in ihrem Glauben herausgefordert wurden. Sie kommen

dabei zu unterschiedlichen Konsequenzen: Felix Bernhard erhält durch seine Querschnittslähmung den Anstoß zu einer Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen, in deren Verlauf sich sein Gottesverhältnis intensiviert. Julie Nicholson hingegen fand ihren Glauben durch den sinnlosen Tod ihrer Tochter radikal in Frage gestellt. Für sie war es unmöglich, weiterhin als Pfarrerin zu arbeiten.

Neben diesen beiden Einzelschicksalen zeigt der Film verschiedene theoretische Positionen zur Theodizeefrage. Der Theologe Werner Thiede fungiert dabei als



Experte. Neben Leibniz, Voltaire, Kant, Moltmann und Thiedes eigenem Theodizeeentwurf wird auch das biblische Hiobbuch vorgestellt.

**Sequenz „Das Theodizeeproblem“**  
(1:30 min)

Das Theodizeeproblem stellt sich unter der Bedingung des Glaubens an einen guten, gerechten und allmächtigen Gott. Im Kern geht es dabei um die Frage, warum ein solcher Gott das (oftmals ungerecht erscheinende) Leid in der Welt zulässt. „Theodizee“ bedeutet wörtlich „Rechtfertigung Gottes“ und bezeichnet den Versuch, Gott trotz des Übels in der Welt als gut und allmächtig zu verteidigen. Aus der Außenperspektive handelt es sich um ein theoretisches Problem der Theologie (Vereinbarkeit von Gottesbild

und Zustand der Welt), aus der Innenperspektive eines unmittelbar Betroffenen hingegen um ein existenzielles Problem von höchster Dringlichkeit (Sinn des eigenen Leidens und Konsequenz für den Glauben). Arbeitsblatt 1 bietet eine die Inhalte der Sequenz vertiefende Einführung in die Theodizeeproblematik an.

**Sequenz „Felix Bernhard“ (7:00 min)**

Felix Bernhard erlitt mit 19 Jahren einen schweren Motorradunfall und ist seitdem querschnittsgelähmt – ein Schicksal, das ihm zunächst unerträglich erschien. Gleichzeitig erhielt er dadurch den Impuls, sich mit zentralen Sinnfragen des Lebens auseinanderzusetzen. Im Versuch, sein neues Leben im Rollstuhl anzunehmen, durchlief er mehrere Phasen, in denen Verdrängung, Trauer



und Wut eine Rolle spielten. Auch für seinen Glauben blieb die drastische Veränderung nicht ohne Konsequenzen: Seine Gottesbeziehung intensivierte sich, weil ihm sein Glaube während der schweren Krise Halt gab. Seit einigen Jahren pilgert Felix Bernhard im Rollstuhl, wovon er auf Vorträgen berichtet. Die stete Suche nach neuen Herausforderungen ist zum wichtigen Bestandteil seines Lebens geworden. Anhand von Arbeitsblatt 2 kann das Fallbeispiel von Felix Bernhard aufgegriffen werden.

#### Sequenz „Julie Nicholson“ (6:20 min)

Julie Nicholson verlor bei den Bombenattentaten in London im Jahr 2005 ihre 22-jährige Tochter Jenny. Bis zu diesem Zeitpunkt arbeitete sie als Pfarrerin in Bristol (England). Durch den Verlust ihrer Tochter änderte sich ihr Leben von Grund auf: Der Glaube an einen guten und allmächtigen Gott erschien ihr ebenso wenig länger möglich wie die Arbeit als

Pfarrerin – auch, weil sie den Mördern ihrer Tochter nicht vergeben konnte. Julie Nicholsons Leben nahm eine völlig neue Wendung: Sie gab das Pfarrhaus auf, trennte sich von ihrem Mann, begann zu reisen und zu schreiben. Auf die Frage, welchen Sinn Jennys Tod hatte, fand sie in all den Jahren keine Antwort; sie hat sich gleichwohl mit dieser Tatsache arrangiert. Arbeitsblatt 3 beschäftigt sich mit dem Schicksal von Julie Nicholson.



#### Sequenz „Leibniz und Voltaire“ (2:30 min)

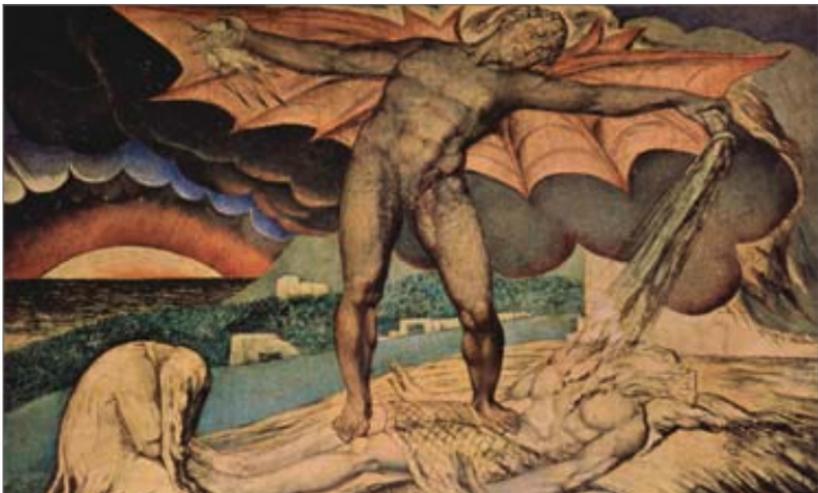
Der Philosoph Gottfried Wilhelm Leibniz zählt zu den wirkungsmächtigsten Theoretikern der Theodizeefrage. Er unterteilt die Leiden in drei Gruppen: das „malum physicum“ (natürliches Übel), das „malum morale“ (moralisches Übel) und das „malum metaphysicum“ (metaphysisches Übel). Leibniz zufolge ist die Schöpfung zwar unvollkommen, Gott hat aber dennoch die „beste aller möglichen

Welten“ geschaffen. Diese Auffassung forderte zu Widerspruch heraus. Der französische Schriftsteller Voltaire kritisiert in seinem sarkastischen Roman „Candide“ Leibniz’ Theodizee. Die Hauptfigur erlebt hierin unzählige absurde Vorkommnisse und kommt doch immer wieder zu dem Schluss, dass es sich um „die beste aller möglichen Welten“ handeln müsse. Die theoretische Auseinandersetzung mit der Theodizeeproblematik erschien Voltaire als müßig – wichtiger sei das praktische Leben. Arbeitsblatt 4 stellt die Entwürfe Leibniz’ und Voltaires gegenüber.

### Sequenz „Hiob“ (2:20 min)

Die Theodizeefrage ist auch Gegenstand des alttestamentlichen Buches „Hiob“.

Der gerechte Mensch Hiob wird aufgrund einer Wette zwischen Gott und Satan auf die Probe gestellt. Gott ist davon überzeugt, dass Hiob auch angesichts eines Übermaßes an Leiden, Schmerz und Übel nicht von seinem Glauben abfallen wird. Hiob verliert infolgedessen alles: seinen Besitz, seine Familie, seine Gesundheit. Auf der Suche nach dem Sinn seines Leidens klagt er Gott an. Hiobs Freunde versuchen ihn demgegenüber davon zu überzeugen, dass er gesündigt haben müsse und deshalb von Gott gestraft wird. Das Hiobbuch ist Zeugnis des Ringens um eine Antwort auf die Frage „Warum?“, das Zwiegespräch eines Leidenden mit seinem Gott. Die Arbeitsblätter 5 und 6 bieten die Möglichkeit,





sich intensiver mit dem Buch „Hiob“ auseinandersetzen.

### Sequenz „Kant“ (0:50 min)

Der Philosoph Immanuel Kant kritisiert den Versuch, die Theodizeefrage theoretisch zu lösen. Seiner Meinung nach muss die Vernunft innerhalb ihrer eigenen Grenzen verbleiben. Jegliche Frage nach Gott und damit auch die Theodizeefrage übersteigen ihren Zuständigkeitsbereich und sind sinnlos. Arbeitsblatt 7 stellt Kants Gedanken ausführlich dar und regt zu einer Auseinandersetzung mit ihnen an.

### Sequenz „Moltmann und Thiede“ (2:40 min)

Die Theologen Jürgen Moltmann und Werner Thiede betonen die Spezifität des christlichen Gottesbildes. Gott ist hier nicht der triumphierende Herrscher, sondern lässt sich in Jesus Christus, seinem Leiden und Sterben am Kreuz auf die Welt in ihrer ganzen Gebrochenheit ein. Moltmann hat

in seiner Theologie den „gekreuzigten“ Gott, der in allen Personen seiner Trinität mitleidet, in den Mittelpunkt gestellt. Werner Thiedes Anliegen ist es, eine Antwort auf die Theodizeefrage zu geben. Für ihn ist das Kreuz der gemeinsame Nenner von Gott und Leid. Auch wenn diese Welt noch unter den Vorzeichen des Leidens steht, wird Gott sie doch zum guten Ziel führen. Die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit dieser Position bietet Arbeitsblatt 8.



## Verwendung im Unterricht

Ist die Frage nach Gott stets eine existenzielle, welche die Fundamente des eigenen Daseins berührt, so stellt sich diese Fragestellung im Rahmen der Theodizeethematik umso schärfer, da die Existenz hier als grundlegend problematisch vor Augen geführt wird. Die Behandlung der Theodizeeproblematik mit Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen erfordert dabei besondere Sensibilität von der unterrichtenden Lehrkraft. Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass der hier behandelte Unterrichtsgegenstand sie unmittelbar angeht, sie sollen aber nicht das Gefühl bekommen, selbst Gegenstand des Unterrichts bzw. zur selbsttherapeutischen Problemlösung im Rahmen des Religionsunterrichtes aufgefordert zu sein. Der Film „Theodizee – Wenn Glaube an Grenzen stößt“ bietet diesbezüglich einen gut gangbaren Mittelweg, indem er Biografien in den Fokus nimmt, die zwar Anknüpfungspunkte zur eigenen Lebenssituation bieten (insbesondere im Fall des Abiturienten Felix Bernhard), diese aber zugleich einen Verlauf aufweisen, der vom Leben der Schülerinnen und Schüler – zumindest in den allermeisten Fällen – abweichen dürfte. Die Methode,

anhand eines anderen Schicksals über für die eigene Person Relevantes zu sprechen, verfolgen auch die Arbeitsblätter, indem sie eine direkte Bekenntnissituation vermeiden. Sie vertiefen zum einen die im Film knapp dargestellten philosophisch-theologischen Positionen, die jeweils kritisch gewürdigt und auch hinterfragt werden sollen, und setzen sich zum anderen intensiv mit den beiden Protagonisten des Films auseinander. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Vielfalt menschlicher Antwortversuche auf die Frage nach dem Leid zwischen Atheismus und Gottergebenheit kennenlernen und dazu angeleitet werden, einen für sich angemessenen Zugang zu diesem Problemkomplex zu finden, für den es eine Musterlösung nicht geben kann.

Film und Arbeitsmaterial richten sich an Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 9 in den Fächern Religion, Ethik und Philosophie. Insbesondere in der Oberstufe erscheint der Einsatz des Films sinnvoll. Bei der Erstellung des Arbeitsmaterials wurde auf Aufgabentypen Wert gelegt, die zum einen kompetenzorientiert sind, zum anderen abiturnahe Aufgabentypen und die von der Kultusministerkonferenz festgelegten Operatoren

berücksichtigen, ohne dabei jedoch die soziale Unterrichtssituation aus dem Blick zu verlieren. Sie umfassen von der Reproduktion bis hin zum selbstständigen Transfer alle Anforderungsbereiche. Ferner ist eine Verwendung des Films in der Jugend- und Erwachsenenbildung möglich.

Im Ordner „Verwendung“ finden Sie einen ausführlichen didaktischen Kommentar zu den Arbeitsblättern und eine tabellarische Übersicht über einen möglichen Einsatz der Arbeitsblätter im Unterricht.

## Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial stehen Ihnen im ROM-Teil Hinweise zur Verwendung im Unterricht, Arbeitsblätter und ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Das Theodizeeproblem</li> <li>2) Felix Bernhard</li> <li>3) Julie Nicholson</li> <li>4) Leibniz und Voltaire</li> <li>5) Hiob</li> <li>6) Auszug aus dem biblischen Hiobbuch</li> <li>7) Kant</li> <li>8) „O große Not / Gott selbst liegt tot“</li> </ol>
Filmtext	Filmtext als PDF-Dokument
Begleitheft	Begleitheft zur Produktion
Programmstruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische DVD</li> <li>• Web-DVD (Online-Fassung der Produktion)</li> </ul>
Weitere Medien	Info zu ergänzenden FWU-Medien
Links	Kommentierte Linksammlung zum Thema

## Programmstruktur

### Hauptmenü

Theodizee – Wenn Glaube an Grenzen stößt Film 25 min

#### Sequenzen

Das Theodizeeproblem	1:30 min
Felix Bernhard	7:00 min
Julie Nicholson	6:20 min
Leibniz und Voltaire	2:30 min
Hiob	2:20 min
Kant	0:50 min
Moltmann und Thiede	2:40 min

Arbeitsmaterial

### Arbeitsmaterial (im ROM-Teil der DVD)

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner **material**. Die Datei **Inhaltsverzeichnis** öffnet die Startseite.

Verwendung im Unterricht  
8 Arbeitsblätter  
Filmtext  
Begleitheft  
Programmstruktur  
Weitere Medien  
Links

## Produktionsangaben

### Theodizee – Gott und das Leid

#### Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2012

#### DVD-Konzept

Sebastian Freisleder

#### DVD-Herstellung

TV Werk

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2012

#### Bildnachweis

iStockphoto: © hidesy

Wikimedia Commons

www.zeno.org – Zenodot Verlagsgesellschaft

#### Arbeitsmaterial

Wolf Leithoff

#### Begleitheft

Sebastian Freisleder

#### Pädagogischer Referent im FWU

Sebastian Freisleder

## Produktionsangaben zu dem verwendeten Film

### Theodizee – Wenn Glaube an Grenzen stößt

#### Produktion

reel life filmproduktion

im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild, 2012

#### Buch, Montage, Regie

Johannes Rosenstein

#### Kamera

Thomas Beckmann

Lisa Völter

#### Ton

Stefan Nickel

#### Musik

André Schröder

#### Tonmischung

Peter Riegel

Maik Siegle

#### Farbkorrektur

Fabian Spang

#### Mitwirkende

Julie Nicholson

Felix Bernhard

Prof. Dr. Werner Thiede

#### Sprecherin

Maja Byhann

#### Redaktion

Sebastian Freisleder

Nur Bildstellen/Medienzentren:  
öV zulässig

© 2012

FWU Institut für Film und Bild

in Wissenschaft und Unterricht

gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 02840

**Theodizee – Gott und das Leid**

Wie kann Gott angesichts des Leids in der Welt als zugleich gut und allmächtig gedacht werden? Diese Frage, die unter dem Begriff „Theodizee“ verhandelt wird, gilt als eine der größten theologischen Herausforderungen. Am Beispiel zweier Menschen, deren Glaube auf eine existenzielle Probe gestellt wurde, wird die Thematik einerseits konkret-biografisch aufgegriffen und andererseits mit zentralen theoretischen Positionen zur Theodizeefrage ins Gespräch gebracht. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch zur Auseinandersetzung mit einer komplexen Problemstellung und zur Einübung in theologisches Denken angeregt. Umfangreiches Arbeitsmaterial ergänzt die Produktion.

**Erscheinungsjahr:** 2012**Laufzeit:** 25 min**Filmsequenzen:** 7**Sprache:** Deutsch**DVD-ROM-Teil:** Unterrichtsmaterialien**Arbeitsblätter:** 8**Adressaten:** Allgemeinbildende Schule  
(Klasse 9 - 13), Kinder- und  
Jugendbildung (14 - 18),  
Erwachsenenbildung**Schlagwörter:**

Theodizee, Theodizeefrage, Theodizeeproblem, Rechtfertigung, Leid, Übel, Verlust, Schmerz, Klage, Gott, Welt, Glaube, Warum, Sinn, gut, allmächtig, gerecht, Unfall, Querschnittslähmung, Trauerphasen, Rollstuhl, Pilger, Pfarrer, Krise, Gottfried Wilhelm Leibniz, malum, Voltaire, Candide, Immanuel Kant, Vernunft, Jürgen Moltmann, Werner Thiede, Jesus Christus, Kreuz, Geist, Trinität, Hiob, Satan

**Systematik:****Religion**

- › Religiöse Lebensgestaltung › Grunderfahrungen
- › Religiöse Lebensgestaltung › Glaube

**Ethik**

- › Religionen, Weltanschauungen

**Philosophie**

- › Philosophische Gegenwartsfragen

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH

Geisalgasteig

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon +49 (0)89-6497-1

Telefax +49 (0)89-6497-240

info@fwu.de

[www.fwu.de](http://www.fwu.de)

Lehrprogramm  
gemäß  
§ 14 JuSchG

GEMAFREI

Systemvoraussetzungen  
bei Nutzung am PC:  
DVD-Laufwerk und DVD-  
Player-Software, empfohlen  
für Windows ME/2000/XP/  
Vista/Windows 7



4602840010

[www.fwu-shop.de](http://www.fwu-shop.de)

Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444

vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut  
der Länder